



Marseille: Schauspieler Dylan Robert wegen Mordes angeklagt und in Untersuchungshaft genommen

Er wird verdächtigt, den Roller des Killerkommandos, das 2021 in Marseille einen 14-jährigen Jungen tötete, gefahren zu haben und am Drogenhandel beteiligt gewesen zu sein.

Der Schauspieler Dylan Robert, der 2019 mit dem César für den besten männlichen Nachwuchsschauspieler ausgezeichnet wurde, wurde im November 2023 wegen „Mordes“ angeklagt und in Untersuchungshaft genommen, wie Franceinfo am Dienstag, dem 12. Dezember, unter Berufung auf eine Justizquelle meldete und bestätigte damit einen Bericht der Zeitung Le Monde. Der 23-jährige Schauspieler wird verdächtigt, in den Mord an dem Teenager Rayanne in Marseille (Departement Bouches-du-Rhône) im Jahr 2021 verwickelt zu sein.

Dylan Robert wird verdächtigt, am 18. August 2021 den Motorroller gefahren zu haben, von dem aus der Täter den 14-jährigen Jugendlichen in der Cité des Mironniers im 14. Arrondissement von Marseille ermordet hatte. An jenem Abend schoss der Beifahrer mit einem Sturmgewehr auf einen Ort am Eingang der Siedlung, an dem Drogen verkauft wurden. Die Schüsse trafen den 14-jährigen Rayanne, der kurz nach seiner Einlieferung ins Krankenhaus verstarb. Nach Angaben seiner Familie war er in der Nähe seiner Wohnung ein Sandwich kaufen gegangen, als die Verdächtigen auf ihn schossen.

Zwei weitere Minderjährige waren an diesem Abend ebenfalls durch die Schüsse verletzt worden: ein weiterer 14-jähriger Jugendlicher und ein 8-jähriges Kind.

Dylan Robert war bereits Ende Januar 2022 wegen gewalttätiger Raubüberfälle zu dreißig Monaten Haft verurteilt worden. Damals befand er sich seit Februar 2021 unter richterlicher Aufsicht, nachdem er wegen zwei Fällen von bewaffnetem Raubüberfall im Jahr 2017 und weiteren gewalttätigen Raubüberfällen 13 Monate in Untersuchungshaft verbracht hatte.

Lesen Sie dazu auch:

Schauspieler Dylan Robert zu 30 Monaten Haft verurteilt